

Wie soll ein guter Praktikumsbericht aussehen? (Stand: 2022)

Leitfaden zur Erstellung eines Praktikumsberichts

Der Praktikumsbericht soll sich auf ein **zusammenhängendes Praktikum von 20 Wochen** beziehen und **muss in spanischer bzw. portugiesischer Sprache abgefasst werden**. Betrachten Sie es einfach als eine gute Übung, sich in der Fremdsprache auf hohem Niveau auszudrücken. Lassen Sie ihn bitte vorher von Ihren spanisch- bzw. portugiesischsprachigen Kollegen Korrektur lesen. Wenn die Fehler so überwiegen, dass man den Bericht nicht mehr verstehen kann, weise ich ihn zurück zur Korrektur.

Vermeiden Sie im Praktikumsbericht die distanzlose Übernahme von Marketingprosa des Unternehmens, bei dem Sie das Praktikum ableisten sowie umgangssprachliche Ausdrücke und Formulierungen.

Der Bericht sollte im Textteil mindestens 10-12 Seiten haben (Tahoma 14pt, Zeilenabstand: 1,5) und vor allem der folgenden Generation zur Orientierung dienen und deshalb auf folgende Fragen antworten:

1. Wie haben Sie Ihre Praktikumsstelle gefunden und falls Sie mehrere Alternativen hatten, aus welchen Gründen haben Sie sich für diese Stelle entschieden?

Können Sie Hinweise darauf geben wie langfristig oder kurzfristig man mit der Suche beginnen sollte?

Wenn Sie Internetparktikumsbörsen konsultiert haben, welche können Sie empfehlen?

2. Bei welcher Firma haben Sie Ihr Praktikum gemacht?

Unternehmensporträt: Darstellung des Unternehmens: Geschichte (sehr kurz gefasst), Gegenwart des Unternehmens, Produkte/Dienstleistungen, Marktposition etc.

3. In welcher Abteilung des Unternehmens haben Sie gearbeitet? Was haben Sie dort genau gemacht?

(Dies sollte der ausführlichste Teil Ihres Berichts sein.)

Bitte schildern Sie Ihre eigenen Erfahrungen, Einsichten und Erkenntnisse möglichst konkret und anschaulich (aber nicht zu detailliert).

Wenn es möglich ist, sollte auch eine Entwicklung im Verlauf dieser Tätigkeit von Beginn zum Ende des Praktikums deutlich werden. Im günstigsten Fall beginnt sie mit einfachen Tätigkeiten und mündet in immer stärkere Selbständigkeit oder sogar in die Herstellung nachweisbarer Verbesserungen für das Unternehmen durch die Praktikantentätigkeit.

Soweit dies möglich ist, belegen Sie die eigene Tätigkeit durch selbst erstellte Unterlagen, Grafiken, bzw. Unternehmensprospekte, im Unternehmen verwendete Formulare etc., die Sie in den Anhang

aufnehmen. (Listen Sie aber keinesfalls auf welche konkreten Tätigkeiten Sie täglich gemacht haben.)

4. Haben Sie Beobachtungen hinsichtlich der Unternehmenskultur oder hinsichtlich von interkulturellen Sachverhalten gemacht?

Ihre Beobachtungen sollten sich schwerpunktmäßig auf das Unternehmen, können sich aber auch auf Ihren sonstigen Alltag erstrecken. Es geht hier auch um die Reflexion dessen, was Sie in Ihrem interkulturellen Unterricht vor der Ausreise erfahren haben. Notieren Sie kritische Interaktionssituationen (*critical incidents*) oder interessant, für Sie überraschende Erfahrungen.

4.1. Sprachliche Beobachtungen

Welche interkulturell interessanten Beobachtung haben Sie hinsichtlich der Sprache gemacht (sprachliche Routinen, Sprechaktrealisationen, Interaktionsmuster, Textsortennormen usw.)? Geben Sie konkrete Beispiele.

Welches Fachvokabular haben Sie erlernen müssen? **Fügen Sie Ihr persönliches Glossar der wichtigsten Termini im Anhang bei.**

5. Wie bewerten Sie Ihr Praktikum insgesamt?

Nehmen Sie abschließend eine Gesamtbewertung des Praktikums im Rahmen Ihres Studiums vor, fühlten Sie sich ausreichend vorbereitet? Was hat Ihnen besonders geholfen, was hat gefehlt? Sehen Sie einen persönlichen Gewinn/Nutzen durch das Praktikum? Haben Sie

Beobachtungen gemacht bzw. Überlegungen angestellt, wie die Erfahrungen dieses Praktikums in Ihre späteren Studienarbeiten einfließen könnten?

6. Würden Sie Ihre Praktikumsfirma weiterempfehlen?

Begründen Sie ihre Antwort. Dies ist ein ganz wichtiger Punkt für die folgende Generation.

Welchen Kriterien unterliegt die Beurteilung Ihres Praktikumsberichts?

Beurteilt wird:

1. Die **fremdsprachliche** und **fachsprachliche** Qualität des Berichts sowie seine Präsentation und auch die äußere Form (bitte Blocksatz).
2. die fachliche Durchdringung der dargestellten Materie und ihre Nachvollziehbarkeit für den Leser;
3. ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Darstellung von Sachverhalten, eigenen Beobachtungen und Erfahrungen;
4. die Korrektheit der Verweise auf Hilfsmittel und Textquellen:
Angaben darüber ob Sie oder welche Hilfen Sie bei der Ausarbeitung des Berichts in Anspruch genommen haben, Angaben zu benutzten Texten, Internetadressen, Diagrammen. Geben Sie die Quellenhinweise im Text (Fußnoten), am Ende des Berichts fügen Sie eine Gesamtbibliografie der verwendeten Quellen an:

5. aussagekräftige Unterlagen: Materialien aus dem Unternehmen fügen Sie ggfs. in einem Anhang im Anschluß an die Bibliografie an.

Gibt es eine Note?

Der Bericht erhält keine numerische Note, sondern nur *bestanden* oder *nicht bestanden*. Sollte er als nicht überarbeitbar zurückgewiesen werden, gilt das Praktikum als nicht bestanden.

Letzteres ist meines Wissens bislang noch nie vorgekommen und ich hoffe sehr, dass sich niemand verpflichtet fühlt, das zum ersten Mal zu zeigen.



Entspricht der Bericht nicht den obigen Kriterien wird er ggfs. zur Überarbeitung an Sie zurückgegeben. Durch die Überarbeitung können Sie erreichen, dass der Bericht überhaupt akzeptiert wird.

N.B. Bei einem Praktikum in Brasilien beurteilt aufgrund der in Brasilien geltenden rechtlichen Bestimmungen zusätzlich der/die akademische Betreuer/in der brasilianischen Hochschule mit, ob der Praktikumsbericht als bestanden betrachtet werden kann.

In welcher Form, wann und wo sollte der Bericht abgegeben werden?

Der Bericht sollte **spätestens in der ersten Lehrveranstaltungswoche** des Heimatsemesters nach Ihrer Rückkehr

im Dekanat bei Frau Bach als ausgedruckter Text abgegeben werden. **Legen Sie Frau Bach bei dieser Gelegenheit bitte auch die Praktikumsbescheinigung im Original vor.** (Sie können eine Kopie abgeben, müssen Ihr aber das Original zeigen, damit ich den Praktikumsbericht überhaupt erst bewerten kann. Es empfiehlt sich also die Praktikumsbescheinigung unbedingt vor Abreise sich ausstellen zu lassen und auch im Handgepäck mitzunehmen).

Senden Sie bitte auch eine elektronische Version des Textteils (einschließlich des Glossars) an mich. Das erleichtert mir dann anonymisierte Auszüge (besonders aus dem Teil interkulturellen Vorbereitung der neuen Studierenden zu verwenden).

Bitte nennen Sie die Datei nach Ihrem Nachnamen-Matrikelnummer-Praktikumsbericht also:

Mueller – 11 – Praktikumsbericht.

Da ich nicht alle Berichte in einer Woche lesen kann, können Sie mir die elektronische Version auch schon vorab in elektronischer Form zukommen lassen (Thomas.Johnen@fh-zwickau.de), wenn Sie eine schnelle Korrektur brauchen. Also vielleicht schon im September. **(Bitte vermerken Sie auf dem Deckblatt, ob die Korrektur dringend ist, wenn sie das Ergebnis für das Bafög-Amt o.ä. benötigen).**

Auf dem Deckblatt sollten **nur drei Dinge** sofort zu erkennen sein:

- **wer** ihn geschrieben hat, **Name, Vorname**
- **wie die Firma hieß und wo** der Praktikumsort war (**Firma+Ort**)

- **welchen Schwerpunkt** das Praktikum hatte (Logistik, Marketing etc.)

nicht mehr, aber auch nicht weniger, also z.B:

Adelheid Musterfrau Matr. 102754

Madrid / Firma Bosch (website u. Kontaktdaten)

Schwerpunkt: Logistik

Für Hinweise auf Aktualisierungen oder weitere Fragen, die hierdurch noch nicht geklärt erscheinen, bin ich dankbar.